

**Informations- und Gesprächstagung für Mitglieder zur Konstitution der Anthroposophischen Gesellschaft**

**Am 25./26. September 2002 am Goetheanum**

Wie in «Anthroposophie weltweit» Nr. 6/2002 (Nachrichtenblatt Nr. 28) angekündigt, wird am 25. und 26. September 2002, also unmittelbar vor der Michaeli-Tagung, am Goetheanum eine Tagung für Mitglieder durchgeführt, an der anhand von Kurzdarstellungen, Informationen und Gesprächen die Mitgliederversammlung vom 28. und 29. Dezember 2002 vorbereitet werden soll. Bei dieser vorbereitenden Arbeit an den Themen, die im Zusammenhang mit der Konstitution relevant sind, wird es primär darum gehen, den Geist und die Gestaltungsmöglichkeiten der bei der Weihnachtstagung 1923/24 angenommenen Statuten (Prinzipien) so zu besprechen, daß sie in ihrer Aktualität verständlich werden. Nach der Weihnachtstagung 2002 werden sie nicht mehr als Prinzipien fungieren, sondern als die eigentlichen, verbindlichen Statuten der Gesellschaft Gültigkeit bekommen. In diesem Zusammenhang möchten wir folgende Fragen bearbeiten:

- Wie sind heute die Aufgaben der Anthroposophischen Gesellschaft in bezug auf die Pflege der anthroposophischen Geisteswissenschaft und die Förderung des Goetheanum in Dornach als Freie Hochschule für Geisteswissenschaft – mit ihrer Forschung auf geistigem Gebiete – zu sehen? (Im Zusammenhang mit Art. 1–5 und 9 der Statuten von 1923)
- Wie sind heute die Leitung dieser Hochschule und der Vorstand der Gesellschaft und ihr Verhältnis zueinander zu verstehen? (Im Zusammenhang mit Art. 3, 5, 7, 11, 15)
- Welche Bedeutung hat die Mitgliedschaft in der Gesellschaft? (Im Zusammenhang mit Art. 4, 6, 11)
- Wie sollen die Mitgliederversammlungen innerhalb der Gesellschaft gestaltet werden? (Im Zusammenhang mit Art. 10)
- Wie soll der Verkehr zwischen dem Goetheanum und den Menschen, die die Gruppen innerhalb der Weltgesellschaft vertreten (Funktionäre), gestaltet werden? (Im Zusammenhang mit Art. 11)
- Wie sollen die Mitgliedsbeiträge bestimmt werden? (Im Zusammenhang mit Art. 12)
- Wie sind die «Unterabteilungen», das heißt die zum Goetheanum-Betrieb gehörenden Bereiche, in der Gesellschaft zu handhaben? (Im Zusammenhang mit Art. 15)

Die Einleitungen und die daran anschließende Arbeit in den Gesprächsgruppen werden sich an diesen Fragen orientieren. Zu Anfang der Tagung werden die ersten Überlegungen zu den heute für die Handlungsfähigkeit notwendigen Ergänzungen der Statuten von 1923 und zu den Ausführungsbestimmungen vorgebracht werden.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich für die Tagung mit den Statuten von 1923, mit der Erklärung des Vorstandes vom 23. März 2002 (Nachrichtenblatt Nr. 17/2002), mit dem Bericht der Konstitutionsgruppe vom 2. April 2001 (Nachrichtenblatt Nr. 20/2001), mit dessen korrigierter Fassung (Nachrichtenblatt Nr. 26/2001) sowie mit dem Rechtsgutachten Furrer/Erdmenger vom 9./11. April 2002 (Nachrichtenblatt Nr. 18/2002) vertraut zu machen.

Es ist uns wichtig, daß bei dem heute erreichten Stand der Arbeit an den Konstitutionsfragen möglichst viele Mitglieder ins Bewußtsein nehmen, welche Entwicklungsschritte in der Gesellschaft in dieser Sache vorgesehen sind. Wir möchten Sie daher herzlich zu dieser Tagung einladen.

Für Vorstand und Hochschulkollegium  
*Michaela Glöckler, Paul Mackay, Bodo von Plato*

**Mittwoch, 25. September**

- 10–10.30 Uhr Einleitung (*Paul Mackay*)
- 10.30–11 Uhr Gesprächsgruppen
- 11.30–12 Uhr Einleitung (*Detlef Oluf Böhm*)
- 12–12.30 Uhr Gesprächsgruppen
- 12.30–13 Uhr Zusammenfassung im Plenum
- 15–15.30 Uhr Einleitung (*Justus Wittich*)
- 15.30–16.30 Uhr Gesprächsgruppen
- 17–17.30 Uhr Einleitung (*Otfried Doerfler*)
- 17.30–18.30 Uhr Gesprächsgruppen
- 20–20.50 Uhr Zusammentragen der Ergebnisse aus den Gesprächsgruppen/Vorblick auf den nächsten Tag
- 21–21.45 Uhr Vortrag: Der Grundsteinspruch als Baugedanke der Anthroposophischen Gesellschaft (*Benediktus Hardorp*)

**Donnerstag, 26. September**

- 9–9.30 Uhr Einleitung (*Michaela Glöckler*)
- 9.30–10.30 Uhr Gesprächsgruppen
- 11–12.30 Uhr Einleitung (*Bodo von Plato*)  
Gespräch im Plenum/Abschluß